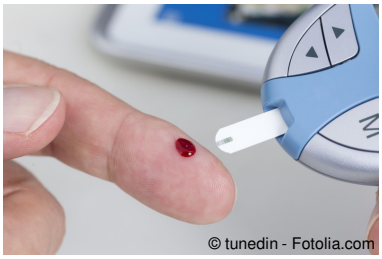
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Diabetesprävention im Landkreis Lörrach

Bericht der Arbeitsgruppe


© tunedin - Fotolia.com

Landratsamt Lörrach

Aktuelle Informationen auf Landesebene

- **Sozialministerium und Landesgesundheitsamt**:
  - Ergebnisdokumentation Förderaufruf Diabetesprävention des Ministeriums für Soziales und Integration abrufbar
  - Kreisprofil im Hinblick auf den Diabetes veröffentlicht
  - Ansprechpartner zum Themenbereich Diabetes mellitus für alle Stadt/-Landkreise benannt

- **DBW Diabetiker Baden-Württemberg e.V.:**
  - Strategietagung des Verbandes: Zusammenarbeit mit KGK

Ergebnisbericht 2017/2018

- **Landkreisebene:**
  - Beteiligung am Förderaufruf zur Diabetesprävention des Ministeriums für Soziales und Integration
  - Gründung eines Netzwerkes „Diabetesprävention“ im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz
  - Erstellung einer Homepage:
    www.loerrach-landkreis.de/diabetespraevention
  - Teilnahme am Weltdiabetestag 14.11.2017

Impressionen zum Weltdiabetestag 14.11.2017

Bildquellen: Aufnahmen des FB Gesundheit und eigene Aufnahme KKH Lörrach

Geplante Ziele 2018 / 2019

- Weitere Umsetzung des Maßnahmenplans mit den Zielen:
  1. Risikogruppen und Erkrankte identifizieren und erreichen
     → Einsatz Find-Risk Fragebogen
  2. Stärkung der sozialen und regionalen Diabeteskompetenz
     → Öffentlichkeitsarbeit stärken
     → Diabetes mellitus als Schwerpunktthema der KGK

Geplante Ziele 2018 / 2019

- **Teilnahme am Weltdiabetestag am 14.November 2018**
  - Durchführung einer Aktionswoche vom 14.11. – 21.11.2018
  - 2018: Schwerpunkt Prävention und Ernährung
  - 2019: Schwerpunkt Diabetischer Fuß
  - Zusammenarbeit mit verschiedenen Kommunen im Landkreis
  - Ideensammlung: Beteiligung von Betrieben?!

→ Aufruf zur Mitarbeit an alle Interessierten!

Idee „Wegweiser Diabetes“

- Vorschlag: Kartenformat

Schnittstelle „Psychische Gesundheit“

- **Diabetiker**
  - Chronische Krankheiten führen zu psychosozialen Belastungen
  - Nationale wie internationale Studien zeigen, dass bei Menschen mit Diabetes im Vergleich zu nicht-diabetischen Kontrollpersonen ein 2-3-fach höheres Risiko für psychische Störungen (Angstzustände, Depressionen) bestehen

➔ Unterstützung von Diabetikern (und Angehörige) durch:

- Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit und Anlaufstellen